

Geladen sind wir

1) Geladen sind

wir nun zum Mahl des Lammes,
Gott feiert mit uns Menschen Hochzeitsfest
wir alle finden Platz an seinem Tische,
wo jeden er bedient und Gast sein läßt.

2) Der Menschensohn

bricht Brot und reicht den Becher,
gibt sich uns hin, gibt seinen Leib, sein Blut,
wir werden eins mit ihm und miteinander,
wir atmen auf und schöpfen Lebensmut.

3) Vor uns das Land,

wo Milch und Honig fließen,
Die neue Stadt ist nicht mehr weit.
Dort wohnt der Friede, Gott spricht Recht für alle,
besiegen wird er Lüge, Angst und Streit.

Text: Helmut Schlegel

Melodie: Winfried Heurich